

Geheimrat Dr. Oldenburg

Herkunft

Forschungsanstalt Geisenheim 1897, Züchtung aus Kreuzung "Minister von Hammerstein" X "Baumanns Renette".

Befruchtersorten

Ananasrenette, Cox Orange, Croncels, Goldparmene, James Grieve, Klarapfel, Landsberger Renette.

Wuchs

Anfangs stark, später mittelstark wachsend. In der Jugend aufrecht, später breit. Holz frostempfindlich. Niederstämme auf M4, M11, A2. Halb- und Hochstämme auf frostharten Stammbildnersorten.



Frucht

Mittelgroßer, hochgebauter, manchmal etwas ungleichmäßiger Apfel. Fruchtschale dünn, später fettig werdend. Schalenfarbe grünlichgelb, später hochgelb. Sonnenseite kräftig gerötet, marmoriert, gestreift. Vereinzelt Schalenpunkte, braun, bei Schattenfrüchten weiß. Keine Berostung in der Kelchgegend. Geruch schwach.

Pflege

Intensive Schnittmaßnahmen. Gelegentliche Verjüngung und kräftige Düngung.

Blüte

Ziemlich frosthart, mittellang an ein- bis zwei- und mehrjährigen Lang- und Kurztrieben.

Blütezeit

Früh.

Reifezeit

Pflückreife ab Mitte September; Genußreife ab Oktober; haltbar bis Januar.

Verwendung

Sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel.

Standort

Bis 400m Höhenlage, bei warmen, geschützten Standort, Windschutz nötig.

Bewertung

Frühe Erträge, zuverlässig regelmäßig hoch. Massenträger ab dem dritten Standjahr.

Besonderheiten

Nicht zu spät ernten, da mit der Pflückreife auch der Fruchtfall einsetzt. Gering Schorf- und Mehltauanfällig. Sehr krebsanfällig und anfällig für Stippigkeit